

Vorwort zur 7. Auflage

Die zum Thema Diabetes mellitus in den vergangenen Jahren durchgeführten großen Studien (ACCORD, ADVANCE und VADT) konnten zeigen, dass eine alleinige Fokussierung auf eine Intensivierung der HbA_{1c}-Einstellung die klinischen Probleme des Diabetikers nicht löst. Vielmehr ist eine individuelle Sichtweise auf die Bedürfnisse des Menschen mit Diabetes mellitus mit einem multimodalen Therapieansatz notwendig: Der Behandler, ob Arzt, Diabetesberater oder -assistent, muss die Kompetenz entwickeln, den Betroffenen dort abzuholen, wo er im Leben steht.

Angesichts des demographischen Wandels in unserer Gesellschaft gewinnen Präventionsmaßnahmen einen immer größeren Stellenwert, um die Gesundheit zu bewahren und individuelle Kompetenzen zur Gesunderhaltung aufzubauen. Die Möglichkeiten von Sport und Bewegung aufzuzeigen ist dafür ein Beispiel. Denn diese Aktivitäten dienen – gerade bei Menschen mit Diabetes mellitus – der Steigerung der Lebensqualität, aber auch der Verbesserung im Krankheitsverlauf.

Gerade die **Individualisierung** der therapeutischen Ziele mit Konkretisierung der Möglichkeiten des einzelnen Therapeuten und Patienten erfordert die Kenntnisse, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit den aktuellen diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen innerhalb des Fachgebietes der Diabetologie.

Nichts ist so gut, dass es nicht verbessert werden kann. Mit der 7. Auflage des Diabetes-Handbuchs wollen wir erstmals auch die Kompetenz von zwei niedergelassenen Diabetologen einfließen lassen. Dies zeigt sich zum einen in einer kompletten Neuüberarbeitung, die dem raschen wissenschaftlichen Fortschritt Rechnung trägt, zum anderen in den neuen Arbeitsunterlagen am Ende des Buches (► Anhang A). Viele weitere Checklisten und Mustervorlagen finden Sie als Online-Material bequem zum Ausdrucken auf Springer Extras: <http://extras.springer.com> unter Eingabe der ISBN dieses Buches.

Diabetologie ist **Teamarbeit**. In unserer täglichen Arbeit – ob im stationären oder ambulanten Bereich – können wir nur in einem aus verschiedenen Berufsgruppen gebildeten Netzwerk das Optimum für den betroffenen Menschen mit Diabetes erzielen. Umso interessanter war auch die Zusammenarbeit für dieses Buch. Es ist das Werk von Diabetologen aus dem ambulanten und aus dem stationären Bereich mit dem Anspruch, eine Anleitung für Praxis und Klinik zu erstellen.

Peter Hien

Bernhard Böhm

Simone Claudi-Böhm

Christoph Krämer

Klaus Kohlhas

Im Frühjahr 2013

Diabetes-Handbuch

Hien, P.; Böhm, B.; Claudi-Böhm, S.; Krämer, C.; Kohlhas, K.

2013, XIX, 285 S. 19 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-642-34943-0